

## **Aktiv werden bei Aktionen, Angeboten und individuellen Einsätzen**

- **Nach dem Motto - die Mischung macht's**

- **Und was man dazu braucht:**

Eine bunte Mischung von Leuten hat sich im KAFFEEHÄUSLE getroffen, um Mut zu machen und Neugier zu wecken für ein ganz besonderes Tätigkeitsfeld.

Da ist Christoph J. der schon seit einiger Zeit über den Familienunterstützenden Dienst, die FEDER, einen Jungen begleitet. Zusammen gehen sie auf Achse, spielen Fußball, schauen Bücher an, machen Spiele - eben das, was beiden gerade Spaß macht. In der Zwischenzeit können Mutter und Vater andere Dinge erledigen, aus dem Haus gehen usw.

Für beide, Christoph, den angehenden Erzieher und S. den Jungen mit Handicap sind die gemeinsamen Unternehmungen immer ganz besondere Erlebnisse: es macht einfach Spaß, sagt Christoph; und ich mache immer wieder ganz neue Erfahrungen und Entdeckungen. Und S. freut sich immer auf die gemeinsamen Unternehmungen mit seinem Freund Christoph. :

Und dann ist Christoph auch noch im Mittwochs-Club aktiv: im Jugendcafe am Federnsee-Platz mischt sich die FEDER-Gruppe unter die Jugendlichen dort und beim Basteln oder Tisch-Kicker-Spielen kommt gleich gute Laune auf.

Und dann berichtet Gila H. ; sie macht seit Jahren bei BAFF Angebote im kreativen, handwerklichen Bereich. Auch sie berichtet von den guten Erlebnissen, der fröhlichen Stimmung und dem gemeinsamen Tun und Entdecken. Und da steht gar nicht im Vordergrund, wer welche Fertigkeiten hat, sondern einfach des zusammen aktiv werden mit ganz unterschiedlichen Leuten - immer wieder eine Überraschung. - Und im Sommer lädt sie zusammen mit Ihrem Mann immer wieder eine BAFF-Gruppe zum Grillen in ihr Gütle ein - so schnell entstehen gute Beziehungen!

Gerade Menschen mit Behinderungserfahrung sind im Alltag in ganz unterschiedlicher Weise auf Unterstützung angewiesen, ob es darum geht, in der Freizeit etwas gemeinsam mit anderen zu unternehmen, ein Hobby zu pflegen oder zu entdecken oder neue Freundschaften zu schließen.

Und was beide, Christoph J. und Gila H. sagen: das ist alles gar nicht schwierig, man muss nur in der Alteburgstraße 15, im KAFFEEHÄUSLE vorbei kommen, dann wird gemeinsam besprochen, welches Engagement zu den Erwartungen und den zeitlichen Möglichkeiten des/der Einzelnen passt.

**Und damit der Einstieg leichter fällt und um Interessierte für diese Arbeit zu begeistern und vorzubereiten, werden ganz viele Möglichkeiten für einen sanften Einstieg angeboten:**

Am Samstag 16.3. geht es um das Kennenlernen von Lebensbedingungen und um die Diskussion, was Inklusion denn für den/ die Einzelnen bedeutet, am 12.3. geht es um den Datenschutz im Rahmen des Engagements. ...und dann gibt es Anregungen für vielfältige Themenabende, z.B. zu Erscheinungsformen von Behinderung (z.B. Epilepsie, Autismus), zu Beschäftigungsmöglichkeiten oder zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Und immer wird angeboten, die verschiedenen Einsatzfelder ganz unverbindlich anzuschauen, mal zu **hospitieren oder einfach bei einem Angebot dabei zu sein.**

Ein ganzes Programm für ehrenamtlich Engagierte und solche, die es werden wollen, haben die fest angestellten Mitarbeiter\*innen zusammengestellt. Darüber hinaus sind aber auch alle hier Tätigen für Fragen offen, - bieten persönliche Unterstützung und Anleitung an und laden zum Erfahrungsaustausch ein, damit jede\*r und jede für seine/ihre ehrenamtliche Tätigkeit die verlässliche Unterstützung bekommt.

Bei Interesse also einfach anrufen:

**BAFF 07121 2038080**

**FEDER 07121 203 8082**

**KAFFEEHÄUSLE 07121 203 8083**

Weitere Infos gibt es auch auf [www.lebenshilfe-reutlingen.de](http://www.lebenshilfe-reutlingen.de)